

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 55

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 7. März
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 7. mars
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: jährlich Fr. 10; halbjährlich Fr. 5.— Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 55

Redaktion und Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

- 1) Obligation Nr. 8299 der Schweiz. Bankgesellschaft Lichtensteig, d. d. 25. Mai 1912, von Fr. 1500, Coupons per 31. März 1914 und ff., lautend auf Joh. Konrad Grob, im Bergli-Bundt-Wattwil.
- 2) Gutschein Nr. 29898 der Ersparnisanstalt Toggenburg A. G. von Fr. 1840.40, plus Zins per 31. Dezember 1913 Fr. 76.65.
- 3) Sparkassagutschein Nr. 1239 der St. Gall. Kantonalbank Filiale Wattwil, Wert per 31. Dezember 1912 von Fr. 4870.70, lautend auf Konrad Grob im Bergli-Wattwil.

Die unbekannten Inhaber der obigen Werttitel werden gemäss Art. 301 proc. civ. aufgefordert, die Titel innert der Frist von drei Monaten, ab 30. Januar 1914 an gerechnet, bei unterfertigter Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls deren Mortifikation ausgesprochen wird. (W 673)

Lichtensteig, den 3. März 1914.

Bezirksgerichtspräsident Neutoggenburg.

Die Inhabereobligation Nr. 97893 der Thurgauischen Kantonalbank, datiert den 26. Juli 1907, de Fr. 1000, mit Coupons Nr. 7 und ff., ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von 3 Jahren angesetzt, von der dritten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt gerechnet, binnen welcher diejenigen, welche Ansprüche an den Titel zu haben glauben, gehalten sind, dieselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 683)

Kreuzlingen, 4. März 1914.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz, Anwalt.

Das auf das Gesuch des Herrn Turquais, Carignan (France), vom 2. November 1912 eingeleitete Amortisationsverfahren über die Mängel der 2 Obligationen von je Fr. 500 des 3. Anleihe des Staates Bern von 1895, Nrn. 24129 und 24130 (Publikationen im S. H. A. B. 1912, Nr. 279, 286 und 292), wird widerrufen.

Bern, den 3. März 1914.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Es wird vermisst: Versicherungsbrief, Wert Fr. 1350, d. d. Ebnat, den 25. April 1883, Pfandprotokoll Band 8, Nr. 267, haftend auf der Liegenschaft des Gemeindeammann J. Gross im Wier-Ebnat, Kreditin: Frau Witwe Elisabetha Stäheli, geb. Brunner, zurzeit in der Au Ebnat.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert einem Jahr, von dieser Auskündigung an, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei unterfertigter Amtsstelle anzumelden, ansonst gemäss Art. 870 Z. G. B. die Amortisation des Titels verfügt wird. (W 713)

Nesslau, den 4. März 1914.

Bezirksgerichtspräsident Obertoggenburg.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief, d. d. 10. Januar 1913, per Fr. 25,000, ausgestellt zugunsten der Schweiz. Volksbank in Basel und auf H. Burri, Kohlenhandlung, in Baden, als Schuldner lautend.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiemit die Aufforderung, innerhalb Jahresfrist, d. h. bis und mit 7. März 1915, denselben dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die genannte Werturkunde als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 723)

Baden, 4. März 1914.

Der Gerichtspräsident: P. Meier.

Der Gerichtsschreiber: A. Widmer.

Das über die folgenden Titel: 4 1/2 %ige Kassascheine der Spar- und Leihkasse, lautend auf den Namen der Frau Rosette Hofmann, geb. Bigler, früher im Neuhaus zu Viellbringen, nun in Beitenwil, nämlich: Serie N Nr. 2088 vom 30. Mai 1911 für Fr. 1000, Serie N Nr. 3647 vom 22. August 1911 für Fr. 1000, Serie N Nr. 3648 vom 22. August 1911 für Fr. 1000, Serie N Nr. 8523 vom 23. Januar 1912 für Fr. 1000, alle mit Coupons per 30. Juni 1914 und ff. und Talons, eingeleitete Amortisationsverfahren (Publikationen im S. H. A. B. Nrn. 46 und 51 von 1914), wird widerrufen.

Bern, den 4. März 1914.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu du talon correspondant à l'obligation de fr. 500, 3 % de l'emprunt de l'Etat de Fribourg de 1892, n^o 07945, d'avoir à le produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à partir de la publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 703)

Fribourg, le 4 mars 1914.

Le président du tribunal: M. Berser.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

LA SUISSE

Société d'assurances sur la vie et contre les accidents, à Lausanne

Le domicile juridique pour le Canton du Tessin est élu à partir du 1^{er} mars 1914 chez Monsieur Antonio Fusoni, à Lugano, en remplacement de Monsieur Ercole Lombardi, à Lugano. (D 10)

Lausanne, le 3 mars 1914.

LA SUISSE

Société d'assurances sur la vie et contre les accidents,

Le directeur: Max Cérantville.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (398)
Gemeinschuldner: Schmetterling, Nathan, Kaufmann, wohnhaft gewesen Kinkelstrasse Nr. 22, dato wohnhaft Dufourstrasse Nr. 157, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 18. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Unterstrass-Zürich.

Eingabefrist: 11. März 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (642)
Gemeinschuldner: Nachlass der Frau Waldmann, geb. Siegrist, Marie, von Thunstätten (Bern), wohnhaft gewesen Spitalgasse Nr. 12, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Februar 1914.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 27. März 1914.

Ct. de Berne Office des faillites des Franches-Montagnes, à Saignelégier (613)

Failli: Maître, Paul, aubergiste et boulanger, au Noirmont.

Date de l'ouverture de la faillite: 16 février 1914.

Première assemblée des créanciers: Jeudi, 12 mars 1914, à 10 heures du matin, au bureau de l'office des faillites, Hôtel de la Préfecture, à Saignelégier.

Délai pour les productions: 7 avril 1914.

Kt. Bern Konkursamt Seftigen in Belp (631)
Gemeinschuldner: Däppen, Rudolf, Krämer und Weinhandler in Riggisberg.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Februar 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 16. März 1914, vormittags 9 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Seftigen, in Belp.

Eingabefrist: Bis und mit 7. April 1914.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Märschthalen in Mülheim-Wigoltingen (614)
im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden.

Gemeinschuldner: Bigard, Leopold, Handelsmann, niedergelassen in Engwang, jetzt wohnhaft Gotthardstrasse 56, Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Februar 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 13. März 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Rathaus Weinfelden.

Eingabefrist: Bis 4. April 1914, beim Betreibungsamt Märschthalen.

Ct. de Vaud Office des faillites de Moudon (634)
Failli: Etter, Jean, négociant, à Moudon.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 février 1914.

Première assemblée des créanciers: 14 mars 1914, à 3 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville de Moudon.

Délai pour les productions: 7 avril 1914.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (651/52)
 Faillie: Compagnie Automobile Cadillac (Suisse),
 société anonyme, ayant son siège 25, Boulevard Georges Favon.
 Date de l'ouverture de la faillite: 26 février 1914.
 Première assemblée des créanciers: Vendredi, 13 mars 1914, à 10 heures
 avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.
 Délai pour les productions: 7 avril 1914.
 Failli: Iseli, Paul, carrossier, 14, Avenue du Mail, à Plainpalais.
 Date de l'ouverture de la faillite: 5 février 1914.
 Première assemblée des créanciers: Samedi, 14 mars 1914, à 10 heures
 avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.
 Délai pour les productions: 7 avril 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation
 (B.-G. 249, 250 n. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
 Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
 falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
 Konkursgerichte angefochten wird.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel
 termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato
 il fallimento.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich 7* (644/45)
 Gemeinschuldner: Gmachl, Franz, Holzhändler, von Eigendorf
 (Salzburg), wohnhaft Concordstrasse 22, in Zürich 7.
 Anfechtungsfrist: Zehn Tage.
 Gemeinschuldner: Säuberlin, Rud., Bauunternehmer, Eidmatt-
 strasse 29, in Zürich 7.
 Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (629)
 Gemeinschuldnerin: Schweiz. Elektrotechnische Werk-
 stätten, vorm. J. Becker-Moosmann, Riedtlistrasse Nr. 68,
 in Zürich 6.

Anfechtungsfrist: Bis 17. März 1914, beim Einzelrichter im beschleunigten
 Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer
 Klageschrift im Doppel.

Innert der nämlichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechts-
 ansprüchen der Masse, auf deren Geltendmachung die Konkursverwaltung
 verzichtet, beim Konkursamt Unterstrass-Zürich schriftlich einzureichen,
 ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Graubünden *Konkursamt Obereggen in Samaden* (619/20)
 Gemeinschuldner: Walline, Battista, Handlung, Samaden.
 Anfechtungsfrist: Bis 17. März 1914.

Gemeinschuldnerin: Baugesellschaft «Phoenix», St. Moritz-Bad.
 Anfechtungsfrist: Bis 17. März 1914.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (632)
 Gemeinschuldner: Hunziker & Erismann, chem. Produkte, in
 Aarau.
 Anfechtungsfrist: Bis 17. März 1914.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (639)
 Fallito: Pfiffer, Hans, feu Federico, da Lucerna, domiciliato a
 Lugano (in ditta «H. Pfiffer-Greco», deposito di birra, vini, liquori ed
 acque minerali).
 Data del deposito: 7 marzo 1914.
 Termine per le opposizioni: Entro dieci giorni.

Ct. de Vaud *Office des faillites de l'arrondissement de Bex* (653)
 Failli: Michel-Basile, Albrecht, hôtelier, précédemment
 à Morcles, actuellement sans domicile connu.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (650)
 Failli: Reymond, E., relieur, Rue de la Tour, à Lausanne.
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein
 Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
 verfahrens begehrt und für die Kosten hin-
 reichende Sicherheit leistet, wird das Ver-
 fahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les
 créanciers de réclamer dans les dix jours
 l'application de la procédure en matière de
 faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich 7* (646)
 Gemeinschuldner: Egger-Zinsli, J. Ferd., Modes, Theater-
 strasse 6 und Neptunstrasse 97, in Zürich.
 Datum der Konkurseröffnung: 17. Februar 1914.
 Datum der Einstellungsverfügung: 26. Februar 1914, mangels Aktiven.
 Einspruchsfrist: Bis 17. März 1914.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich 4* (542)
 Gemeinschuldner: Ochmann, Eman., chem. Produkte, Birmen-
 sordorferstrasse 91, in Zürich 3.
 Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1914.
 Datum der Einstellungsverfügung: 21. Februar 1914.
 Einspruchsfrist: Bis 10. März 1914.

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen* (641)
 Gemeinschuldner: Wäfler, A., jun., Konditor, Haldenstrasse 5,
 in Oerlikon, früher Schaffhauserstrasse 127, in Zürich 6.
 Datum der Konkurseröffnung: 11. Februar 1914.
 Datum der Einstellungsverfügung: 27. Februar 1914, mangels Aktiven.
 Einspruchsfrist: Bis 17. März 1914.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (612)
 Gemeinschuldnerin: Internationale Handelsauskunft-
 Gesellschaft, Rorschacherstrasse 33a.
 Datum der Konkurseröffnung: 27. Februar 1914.
 Datum der Einstellungsverfügung: 3. März 1914.
 Einspruchsfrist: Bis 17. März 1914.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich 4* (640)
 Gemeinschuldner:
 Firma Schulthess-Würth & Cie., Kolonialwaren en gros, in
 Zürich 5.
 Schulthess-Würth, Konrad, Kaufmann in Zürich 5.
 Datum des Schlusses: 25. Februar 1914.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (647/49)
 Gemeinschuldner:
 Schweiz. Schlittelbahn A. G., in Bern.
 Bielli, Josef, Baugeschäft, in Bern.
 Cerutti, Alessandro, Baumeister, früher in Bern, nun in
 Italien.
 Datum des Schlusses: 3. März 1914.

Kt. Schwyz *Konkursamt March in Lachen* (625)
 Gemeinschuldner: Nachlassenschaft des Salzfactors Schnellmann,
 A., sel., z. Schweizerhof, Wangen.
 Datum des Schlusses: 2. März 1914.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (624)
 Gemeinschuldner: Lewkowitz, Adolf.
 Datum des Schlusses: 3. März 1914.

Kt. Graubünden *Konkursamt Lungnez in Lumbrin* (616)
 Gemeinschuldnerin: A. G. Therme, in Vals.
 Datum des Schlusses: 2. März 1914.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Moudon* (635/38)
 Failli:
 Bloch, Théodore et Isaac, société, à Moudon.
 Bloch, Théodore, de Clément, à Moudon, privation des droits
 civiques un an.
 Date de la clôture: 5 février 1914.

Failli:
 Martinetti, Dominique, de Camille, à Moudon, privation
 des droits civiques 2 ans.
 Martinetti, Baptiste, de Camille, à Moudon, privation des
 droits civiques 2 ans.
 Date de la clôture: 19 février 1914.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Embrach* (630)
Liegenschaften-Steigerung

Im Konkurse über die Kollektivgesellschaft Gebr. Vogt, Metz-
 gerei, in Winterthur, gelangen im Auftrage des Konkursamtes Winterthur,
 Dienstag, den 14. April 1914, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft des
 Herrn A. Moos, Ziegler, in Lufingen, auf 1. öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit mech. Schmiede, Waschhaus, Scheune, Stall,
 Schopf und ca. 6 Aren Hofraum und Baumgarten. Die Gebäulich-
 keiten sind unter Nr. 38 und 37 für Fr. 19,000 assekuriert.
- 2) Zirk 83 Aren Reben und Wiesen in der Vogelhalden.
- 3) Zirk 14 Aren Wiesen im Schuppis.
- 4) Zirk 48 Aren Wiesen im Forsteracker.
- 5) Zirk 40 Aren Wiesen in der Grosswies.
- 6) Zirk 32 Aren Wiesen in der Weistätten.
- 7) Zirk 20 Aren Waldung in der vorderen Wolfzangen.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. April 1914 an beim Kon-
 kursamt Embrach zur Einsicht auf.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich 2* (513)
Liegenschaften- und Wertschriften-Steigerung

Aus der konkursamtlichen Nachlassliquidation betr. Wintsch-
 Senn, Jean, gew. Kaufmann, Eisenbahnweg Nr. 3, in Enge-Zürich 2,
 gelangen Dienstag, den 10. März 1914, nachmittags 2 Uhr, im Café Goss-
 weiler, Dreikönigstrasse 55, in Enge, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Kat.-Nr. 584: Ein Wohnhaus am Eisenbahnweg Nr. 3, in Enge-
 Zürich 2, unter Nr. 553 für Fr. 55,000 assekuriert.
- 2) 2 Aren 64,7 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
- 3) Kat.-Nr. 587: Der unausgeschiedene dritte Teil an 48,2 m² Zu-
 fahrts-Strassengebiet daselbst.

Grenzen und Dienstbarkeit laut Verwertungsprotokoll.
 Es findet nur eine Steigerung statt.
 Im Anschluss hieran gelangen gegen Barzahlung ferner zur Ver-
 steigerung:

1 Obligation per Fr. 1000 der Schweiz. Volksbank, 1 Obligation per
 Fr. 500 desselben Instituts, 3 Obligationen à Fr. 1000 der Zürcher Kan-
 tonalbank.
 Die Steigerungsprotokolle liegen zur Einsicht auf.

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (621)
I. Steigerung

Im Konkurse des Vulliémaz, Ernst, gew. Hotelier in Grindel-
 wald, wird Samstag, den 11. April 1914, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel
 National, in Grindelwald, auf eine Steigerung gebracht:
 Eine Besitzung in der Weid hinterm Bach, in Grindelwald, ent-
 haltend:

- a. Ein Hotel- und Pensionsgebäude, Hotel und Pension Victoria
 genannt, für Fr. 109,900 brandversichert.
- b. Ein Waschhaus mit Wohnzimmern, für Fr. 3000 brandversichert.
- c. Eine für Fr. 500 brandversicherte Scheune und Wagenremise.
- d. Grund und Boden und Umschwung, Garten, Wiesenland und
 Wald, halte 108,35 Aren.

Grundsteuerschätzung: Fr. 119,180; amtliche Schätzung: Fr. 96,000.
 Ferner wird mitversteigert das zum Geschäftsbetriebe dieses Hotels
 dienende und mitverpfändete Mobiliar, Schiff und Geschirr, im Schätzungs-
 werte von Fr. 43,133.35.

Die Steigerungsbedinge liegen vom 1. April 1914 an im Bureau des
 Konkursamtes Interlaken zur Einsicht auf.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (622)
 (auf Requisition des Konkursamtes Sargans)

Gemeinschuldner: Anger, H., Hotel Tamina, in Ragaz.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 13. März 1914,
 nachmittags 2 Uhr, im Steigerungssaale des Konkursamtes, Zürichstrasse 6,
 in Luzern.

Steigerungsobjekte: 2 Schuldverschreibungen der Dux-Rodenbacher
 Eisenbahn, Serie 0678, Nrn. 3 und 4, von je östr. Kr. 2000, mit Coupons
 per 1. Juli 1914 und ff.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterenthäl in Thal* (617)
Erste konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Hammerle, Bernhard, zum «Morgenstern»,
 Au-Oberfahr.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 11. April 1914,
 von nachmittags 3 Uhr an, im «Schiff», Au.

Objekte:

1) Nachmittags 3 Uhr: Säge und Hobelwerk, in Oberfahr-Au, bestehend in dem sub Nr. 578 für Fr. 22,000 brandversicherten Wohnhaus, der sub Nr. 579 für Fr. 4000 brandversicherten Scheune, dem sub Nr. 580 für Fr. 18,000 brandversicherten Hobelwerk, der sub Nr. 581 für Fr. 2500 brandversicherten Schreinerwerkstätte, dem sub Nr. 582 für Fr. 1300 brandversicherten offenen Schopf, dem sub Nr. 583 für Fr. 1400 brandversicherten halboffenen Schopf, dem sub Nr. 584 für Fr. 1000 brandversicherten Magazin, Totalassekuranz Fr. 50,200, samt allen dazugehörigen Holzheertheilungsmaschinen, nebst heiliegendem Boden in Oberfahr-Au, Plan 13, Nr. 1182, Flächenmass 94 Aren 10 m².

Schatzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 76,500.

2) Nachmittags 4 Uhr: Wohn- und Geschäftshaus, sogenanntes Doktorhaus, an der Sonnenstrasse, in Au, assekuriert sub Nr. 313 für Fr. 35,000, nebst heiliegendem Boden, Plan 3, Nr. 91, Flächenmass 11 Aren 52 m².
Schatzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 39,000.

3) Nachmittags 5 Uhr: Ein Bau- und Lagerplatz im ohern Bahnhofquartier, in Au, südlich dem Petrollager, Plan 3, Nr. 1211, Flächenmass 15 Aren 7 m².

Schatzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 3500.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 1. April 1914 bei obgenanntem Amte zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 B. G. über Sch. und K. verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (626/27)

Erste konkursrechtliche Steigerung

Gemeinschuldner: Verlassenschaftsliquidation Moser, Joseph, sel., z. «Anker», in Wil.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 8. April 1914, nachmittags 3½ Uhr, im «Anker», in Wil.

Objekte:

1) Wohnhaus Nr. 62, am Hofplatz, in Wil, assekuriert Fr. 19,700, mit Hofstatt und Hofraum.

Schatzungssumme: Fr. 19,700.

2) Nachmittags 4 Uhr: 76 Aren 97 m² Rehländ und Boden am untern Hofberg, mit der darauf stehenden Trotte, Nr. 557, assekuriert Fr. 1700. Schätzungssumme: Fr. 4000.

3) Nachmittags 4½ Uhr: Zirka 40 Aren Waldung im Gärtensperg.

Schatzungssumme: Fr. 800.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung beim Konkursamt Wil zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 B. G. über Sch. und K. verwiesen.

Erste konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Verlassenschaftsliquidation Moser, Joseph, sel., z. «Anker», in Wil.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 8. April 1914, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant z. «Anker», in Wil.

Objekte:

Das Wohnhaus Nr. 2, mit Wirtschaft z. «Anker», auf dem Hofplatz, assekuriert Fr. 28,800, mit Hofstatt.

Schatzungssumme: Fr. 30,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung beim Konkursamte zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 B. G. über Sch. und K. verwiesen.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (618)

Erste konkursamtliche Liegenschaftsgant

Samstag, den 25. April 1914, nachmittags 1 Uhr, gelangt im Restaurant Bernasconi, Sils-Maria, das der Konkursmasse Jäger: Victor, Schreiner, Sils-Maria, geborene Haus mit Werkstatt, Wohnung, Stall und Remise, nebst Umschabung, auf erstmalige, konkursrechtliche Steigerung.

Antliche Schätzung: Fr. 22,062.

Die Gantbedingungen liegen vom 15. April 1914 an bei obgenanntem Amte zur Einsicht auf.

Gleichzeitig werden auch 1 Elektromotor 12 PS, 1 Hobelmaschine, 1 Bandsäge, 1 Kreissäge, 1 Kehlmaschine, 1 Bohrmaschine, 1 Schleifmaschine und Holzvorrat, versteigert.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Sirmach (628)

Auf Requisition des Konkursamtes Wil wird für Rechnung der Verlassenschaft des Moser, J. sel., z. «Anker», Wil, Montag, den 6. April 1914, nachmittags 5½ Uhr, in der «Sonne», in Wilen, nachgezeichnetes Grundstück auf öffentliche, konkursrechtliche Steigerung gebracht:

39 Aren Holz und Boden im Rain.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung bei obgenanntem Amte zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (615)

Schuldner: Wirz, Paul, Kaufmann, Inhaber der Firma «Paul Wirz, Nachfolger von E. Wirz», Bett- und Möbelfabrikation, in Neu-Solothurn.

Datum der Bewilligung der Stundung: 2. März 1914.

Sachwalter: Gustav Heinis, Betreibungs- und Konkursbeamter in Solothurn.

Eingabefrist: Bis und mit 27. März 1914.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. April 1914, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes der Stadt Solothurn.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. April 1914 an.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud

District de Lausanne

(633)

Débitteur: Schultz, A., Avenue de Cour, à Lausanne, précédemment Hôtel du Sapin, à Charmey.

Date du jugement accordant le sursis: 19 février 1914.

Commissaire au sursis concordataire: B. Grec, préposé aux faillites, à Lausanne.

Délai pour les productions: 20 jours, échéant le 27 mars 1914.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 15 avril 1914, à 3 heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 4 avril 1914, au bureau du commissaire, Terreaux 2, à Lausanne.

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil du district de Neuchâtel (560*)

Débiteurs: G. Lavanchy, S. A., meubles décoratifs, à Neuchâtel.

Date du jugement accordant le sursis: 20 février 1914.

Commissaire au sursis concordataire: P. Châtenay, avocat, à Neuchâtel.

Délai pour les productions: Vendredi, 20 mars 1914, à 6 heures du soir.

Assemblée des créanciers: Mardi, 31 mars 1914 à 2½ heures du soir, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel (salle du tribunal).

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 21 mars 1914, au bureau du commissaire, Place Pury 1, à Neuchâtel.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (623)

Schuldner: Kindler-Kälin, Rudolf, Inhaber der Firma «Rudolf Kindler-Kälin», Holzhandlung en gros.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 11. März 1914, vormittags 11½ Uhr, vor Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Baumleingasse 3, im 1. Stock).

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Zürich

Konkursamt Wiedikon-Zürich 3

(643)

Fristansetzung

Im Konkurs Martin, Jakob, Pflastermeister, Badenerstrasse 343, in Zürich 3, wird den Kreditoren anmit Kenntnis gegeben von dem Bestehen eines vor der I. Appellationskammer des Zürcher Obergerichtes pendenden Forderungsprozesses, auf dessen Fortsetzung die Konkursverwaltung verzichtet, und gleichzeitig bis den 17. März 1914 Frist angesetzt, um hierorts schriftlich die Fortsetzung des Prozesses und Eintritt in denselben an Stelle des Gemeinschuldners als Kläger und Appellanten zu erklären, unter Androhung, dass im Falle Stillschweigens Verzicht hierauf angenommen wird.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1914. 4. März. Die Genossenschaft unter der Firma Baumeisterverband von Bern und Umgebung mit Sitz in Bern hat in der Versammlung vom 9. Dezember 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der S. H. A. B. Nr. 43 vom 22. Februar 1909, pag. 293 publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma wird abgeändert in Sektion Bern des Schweizerischen Baumeister-Verbandes. Der Zweck wird wie folgt umschrieben: Die Sektion hat die Bestimmung, die Ziele und Aufgaben des Schweizerischen Baumeister-Verbandes auf ihrem Gebiete zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die dessen Organe anordnen. Die Sektion kann in jeder statutengemäss zusammenberufenen Versammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmen Tarife für Tagelohn und Akkordarbeiten aufstellen, welche für alle Mitglieder bindend sind. Die Aufnahme durch die Sektion wird erst wirksam mit der Aufnahme des neuen Mitgliedes in den Schweiz. Baumeisterverband. Die Mitglieder haben nach erfolgter Aufnahme nicht nur die Originalstatuten, sondern auch die zurzeit gültigen Tarife unterschrieben anzuerkennen. Der Geschäftsnachfolger eines Mitgliedes tritt in die Rechte und Pflichten des Mitgliedes ein, sofern er sich innert zwei Monaten nach Uebnahme des Geschäftes zur Aufnahme anmeldet und von der Sektion und der Zentralleitung des S. B. V. als Mitglied aufgenommen wird. Der Austritt erfolgt durch Ausschluss, Tod oder Erlöschen einer Firma. Der Austritt eines Mitgliedes kann nicht stattfinden während der Hängigkeit eines gegen ihn gemäss § 24 geführten Schiedsgerichtsstreites; dagegen kann sein Ausschluss beim Vorliegen der statutengemässen Voraussetzungen nach Beurteilung des Falles erfolgen. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt in der Regel 1/100 der im Vorjahr ausbezahlten Lohnsumme, im Minimum jedoch Fr. 20 für jede Firma. Die Sektionsversammlung hat das Recht, den prozentualen Ansatz nach Bedarf abzuändern. Im Laufe eines Jahres eintretende Mitglieder haben für den Rest des laufenden Jahres, der Zeit ihrer Zugehörigkeit zur Sektion entsprechende Beiträge zu entrichten, die mit ihrer Aufnahme fällig werden. An Stelle der «Verbandsversammlung» tritt die «Sektionsversammlung» als oberstes Organ. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Sekretär und einem Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist. Präsident ist Oskar Kästli, von Münchenhüschsee, in Bern; Vizepräsident, zugleich Kassier ist Emil Gfeller, von und in Bern; Sekretär ist Joh. Jordi, von und in Bern. Domizil beim Präsidenten: Marktasse 50, in Bern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Landesprodukte, etc. — 4. März. Die Firma «Franz Fassbind, Brunnen» in Brunnen, eingetragen im Handelsregister des Kantons Schwyz am 26. November 1891 (S. H. A. B. Nr. 229 vom 2. Dezember 1891, Nr. 269 vom 24. September 1896 und Nr. 218 vom 27. August 1912) hat in Bern unter der Firma Franz Fassbind eine Zweigniederlassung errichtet. Ausser dem Firmainhaber Franz Fassbind in Brunnen ist zur Vertretung der Zweigniederlassung als Prokurist befugt: Otto Wackerlin, von Sihlingen, in Bern. Butter, Eier, Landesprodukte und Süßfrüchte en gros. Laupenstrasse 6.

Bureau Laufen

4. März. Die Firma Spar- & Leihkasse des Amtsbezirks Laufen in Liquidation, Aktiengesellschaft mit Sitz in Laufen (S. H. A. B. Nr. 284

vom 15. November 1909, pag. 1897, und Nr. 147 vom 12. Juni 1912, pag. 1059), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Moutier

Bureau technique, machines pour l'horlogerie, etc. — 3. März. Le chef de la maison André Bechler, à Moutier, est André Bechler, originaire de Trub, ingénieur, demeurant à Moutier. Bureau technique, achat et vente de machines pour l'horlogerie et la mécanique.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 2. März. Männerchor Gütsch Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 83 vom 3. April 1913, pag. 581). An der Generalversammlung vom 1. Februar 1914 wurde an Stelle des zurückgetretenen Robert Bucher als Vereinspräsident gewählt: Jakob Siegrist (bisher Vizepräsident), und als Vizepräsident neu: August Osterwalder, von Stettfurt (Thurgau), in Luzern.

2. März. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Rüdiswil mit Sitz in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1914, pag. 25, und dortige Verweisung) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Januar 1914 für den zurückgetretenen Kassier Roman Müller in den Vorstand gewählt: Josef Wandeler, von und in Ruswil.

3. März. Unter der Firma Trinkwasserversorgung Unterdorf Werthenstein, Gde Ruswil, bildet sich mit Sitz in Unterdorf Werthenstein, Gde. Ruswil, eine Genossenschaft nach Art. 27 O. R., auf unbestimmte Dauer, zum Zwecke der künftigen Erwerbung der von Franz Duss, Bauunternehmer, erstellten Trinkwasserleitung und Versorgung ihrer Mitglieder mit gutem Trinkwasser. Die Genossenschaft kann auch noch andere Quellen ankaufen und ihrem Zwecke dienstbar machen. Die Statuten datieren vom 22. Februar 1914. Mitglieder der Genossenschaft sind vorab die bei der Gründung beigetretenen Liegenschaftsbesitzer im Unterdorf Werthenstein, Gde. Ruswil. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anerkennung der Statuten oder einer auf dieselben bezugnehmenden Erklärung und durch Leistung des von der Generalversammlung festzusetzenden Eintrittsgeldes und des Hahnenzinses. Die Generalversammlung kann auch die Aufnahme weiterer Mitglieder genehmigen. Die spätere Aufnahme von Mitgliedern in die Genossenschaft geschieht durch die Generalversammlung, die dann auch die Bedingungen, bezw. die Einkaufssumme nach Vorschlag des Vorstandes festsetzt. Jeder Genossenschafter ist zur Haltung von zwei Hähnen verpflichtet, für die er den Zins auch in dem Falle bezahlen muss, wenn er das Wasser nicht gebraucht. Die Höhe des Hahnenzinses setzt die Generalversammlung fest; derselbe gilt als Jahres- und Mitgliedschaftsbeitrag. Die Mitgliedschaft mit dem damit verbundenen Rechten und Pflichten wird auf die Liegenschaften der Genossenschaftsmitglieder unter «Rechte und Beschwerden» vorgemerkt und so liegender Natur gemacht, mit gesetzlichem Pfandrecht. Zu diesem Zwecke hat eine entsprechende Eintragung in die Hypothekarprotokolle zu erfolgen. Sollte ein Genossenschaftsmitglied seine Liegenschaft verkaufen, so geht das Wasserrecht als Servitut auf den neuen Liegenschaftsbesitzer über. Der abtretende Besitzer haftet aber für die Innehaltung des Vertrages solange, bis die Uebertragung der Rechte und Pflichten als Servitut auf den neuen Besitzer stattgefunden hat, resp. im Kaufprotokoll gesetzlich geordnet ist. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied frei, sofern dasselbe seine Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft voll und ganz gelöst hat. Erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, so geht dieselbe ohne weiteres auf die Erben des verstorbenen Mitgliedes über, mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten. Sollte ein Mitglied in Konkurs kommen, so hat die Konkursmasse, bezw. der Pfandgläubiger die Rechte und Pflichten als Servitut zu übernehmen. Genossenschafter, die den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können von der Generalversammlung in geheimer Abstimmung ausgeschlossen werden. Die freiwillig austretenden, sowie ausgeschlossenen Mitglieder haften aber gleichwohl für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nach Massgabe der während ihrer Mitgliedschaft eingegangenen Verpflichtungen gemäss O. R., dagegen haben sie keinen Anspruch auf eventuelles Genossenschaftsvermögen. Für ein Anleihen im Betrage von Fr. 3500 haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Im übrigen ist jede persönliche und solidarische Haftung der Mitglieder ausgeschlossen, und haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Das Geschäftsjahr endigt jeweils am 31. Dezember; erstmals 1914. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern, nämlich aus dem Präsidenten, dem Kassier, welcher zugleich Vizepräsident ist, und dem Aktuar; er wird von der Generalversammlung gewählt und dessen Amtsdauer beträgt 4 Jahre. Eines der Vorstandsmitglieder muss von der Generalversammlung als Brunnenmeister mit vierjähriger Amtsdauer bezeichnet werden. Der Vorstand leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen. Es führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift zu zweien. Präsident ist Jakob Aegerger, von Ruswil; Vizepräsident und Kassier: Franz Lustenberger, von Doppelschwand, und Aktuar: Peter Bieri, von Hasle; alle wohnhaft in Unterdorf Werthenstein, Gde. Ruswil.

Manufakturwaren, Corsets. — 3. März. Die Firma Emilie Jermann, vorm. Th. Inelchen, Manufakturwaren, Corsets, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1913, pag. 434), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Therese Inelchen, von Altwis, und Emilie Jermann, von Röttenbach (Bern), beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Th. Inelchen & E. Jermann in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. März 1914 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emilie Jermann, vorm. Th. Inelchen» übernommen hat. Manufakturwaren, Corsets, Hertensteinstrasse 28.

4. März. Landwirtschaftliche Genossenschaft Grosswangen mit Sitz in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1908, pag. 89, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 21. April 1912 wurde an Stelle des zurückgetretenen Anton Wüest als Mitglied in den Vorstand gewählt: Jakob Bösch, von und in Grosswangen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Boucherie, charcuterie. — 1914. 2. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Bell A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 156 vom 23. Juni 1911, pag. 1082) ist die an Johann Jakob Bienz erteilte Prokura erloschen.

Bedarfsartikel der Gasbranche. — 3. März. Die Firma E. Eggli-Keller in Basel, Gaslampenreinigung und Handel in Bedarfsartikeln der Gasbranche (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1912, pag. 1575), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Gas- und Wasserinstallationen, etc. — 3. März. Frau Elise Eggli-Keller, von Laufen-Uhwiesen (Zürich), mit ihrem Ehemann Emil Eggli in Gütertrennung lebend, und Ernst Barny-Müller, von Wintersweiler (Baden), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Eggli & Barny in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1914 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein berechtigt: Ernst Barny-Müller. Gas- und Wasserinstallationen, Besorgung von Beleuchtungsanlagen aller Systeme im Abonnement, Handel und Vertretungen in einschlägigen Bedarfsartikeln, Dornacherstrasse 86.

Bau- und Möbelschreinerei, etc. — 4. März. Die Firma Carl Kaufmann in Riehen, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. April 1912, pag. 611), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

Appenzell i. Rh. — Appenzell-Rh. int. Appenzello int.

1914. 3. März. Die Viehzuchtgenossenschaft Brülisau in Brülisau (S. H. A. B. Nr. 261 vom 13. Oktober 1910, pag. 1774) hat in den Genossenschaftsversammlungen vom 25. Juni 1913 und 5. Januar 1914 den Vorstand folgendermassen neu bestellt: Präsident ist Josef Anton Sutter in Schwarzenegg; Aktuar: Johann Anton Inauen im Horst; Kassier: Josef Anton Inauen; übrige Mitglieder sind: Franz Fässler (bisher) und Johann Josef Manser, bisher Präsident; alle von Appenzell und wohnhaft in Brülisau. Statutengemäss führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Agentur für technische Artikel. — 1914. 3. März. Inhaber der Firma Johann Pankratz Knapp in St. Gallen ist Johann Pankratz Knapp, von Muolen, in St. Gallen. Generalagentur für technische Artikel. Paradiesstrasse 9.

4. März. Die Kommission des Kartells christlich-sozialer Arbeitervereine von Gossau und Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 244 vom 25. September 1913, pag. 1735) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Sonderegger, von Obereggen, Präsident; Gustav Helfenberger, von Gossau; Michael Bless, von Flums; Kassier; Johann Haltmeier, von Degersheim; Alois Schönenberger, von Kirchberg; Alfonso Sovilla, von St. Pietro b. Borbozza (Italien); Johann Isenrich, von Wuppenau (Thurgau); August Baumann, von Mosnang, und Karl Forster, von Muolen; alle wohnhaft in Gossau. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

Weisswaren. — 4. März. Die Firma Frau Lina Frank, Handel in Weisswaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 9. Juli 1895, pag. 740), ist infolge Geschäftsübergabe erloschen.

Lina Frank-Taube und Adolf Frank-Spira, beide von Brunnadern, in St. Gallen, haben unter der Firma L. & A. Frank in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Lina Frank» übernimmt. Handel in Weisswaren. Schützengasse 8.

Essigfabrik, Senf- und Gewürzmühle. — 4. März. Die Firma August Niedermayer in Hl. Kreuz, Essigfabrik, Senf- und Gewürzmühle, in Heiligkreuz-Wittenbach (S. H. A. B. Nr. 8 vom 24. Januar 1883, pag. 55), erteilt Einzelprokura an Oskar Niedermayer, Sohn, von Tablat, in Wittenbach.

Stickerei. — 4. März. Die Kollektivgesellschaft L. A. Silk & Co., Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 8. September 1913, pag. 1626), ist infolge Auflösung erloschen.

Inhaber der Firma L. A. Silk in St. Gallen ist Louis Albert Silk, von und in New-York; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Fabrikation und Export von Stickereien, Vadianstrasse 15. Die Firma erteilt Prokura an Siegfried Gut, von St. Gallen, in Straubenzell.

4. März. Die Firma Max Högger, Baugeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 25. Februar 1887, pag. 152), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Max Hoegger, Baugeschäft, in St. Gallen ist Max Hoegger, jun., von und in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Die Firma erteilt Einzelprokura an Arnold Labhardt, von und in St. Gallen. Baugeschäft, Notkerstrasse Nr. 42.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1914. 4. März. Unter dem Namen Krankenkasse Schinznach hat sich mit Sitz in Schinznach eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Die Statuten sind am 25. Januar 1914 festgestellt worden. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern, aus Passivmitgliedern und aus Ehrenmitgliedern. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Eintrittserklärung, wodurch die Statuten und allfällige Reglemente anerkannt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: 1) Für genussberechtigte Mitglieder: a. infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b. durch die Erschöpfung der Genussberechtigung; c. durch den Austritt; d. durch den Ausschluss. 2) Für Passivmitglieder: Durch den Austritt. 3) Für Ehrenmitglieder: Durch den Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. Die jährlichen Beiträge betragen: Für Kinder bis zu 14 Jahren: Fr. 9.60 pro Kind bei 1–2 Kindern der gleichen Familie, Fr. 6 pro Kind bei mehr als zwei Kindern der gleichen Familie, für Mitglieder über 14 Jahren, Fr. 12, wenn sie vor dem zurückgelegten 25. Altersjahr in die Kasse eingetreten sind, Fr. 18, wenn sie vor zurückgelegtem 40. Altersjahr in die Kasse eingetreten sind, und Fr. 24, wenn sie nach dem 40. Altersjahr eingetreten sind, und für Züger, die bei ihrem Uebertritt das 50. Altersjahr überschritten haben, Fr. 30, und für alle Mitglieder, die vor Anerkennung der Statuten durch den Bundesrat der Kasse angehört haben, Fr. 12. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar oder deren Stellvertreter kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Zulauf, Notar; Vizepräsident ist Franz Zurmühle, Sohn, Schneider; Aktuar ist Hermann Simmen, Landwirt; Kassier ist Hans Zulauf, Gärtner; Beisitzer und Stellvertreter des Aktuars ist Hans Hiltbold, Strassenwärter; alle von und in Schinznach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1914. 2. März. Die Firma J. Stierli, Kaufhaus Sitterthal, Schuh-, Kleider- und Kolonialwaren, in Sitterthal-Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 27

vom 3. Februar 1909, pag. 183), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Molkerei, etc. — 2. März. Die Firma A. Wartmann-Herzog in Holzhof-Griesenberg (S. H. A. B. Nr. 395 vom 26. November 1901, pag. 1577) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Witwe Anna Wartmann, geb. Herzog, Berta Wartmann, Tochter, Otto Wartmann, Sohn, und die minoranen Kinder Hans und Karl Wartmann, mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde, alle von St. Gallen und wohnhaft in Holzhof, Gemeinde Griesenberg, haben unter der Firma A. Wartmann's Erben in Holzhof eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1914 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Wartmann-Herzog» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Otto Wartmann. Landwirtschaft, Molkerei und Schweinehaltung.

2. März. Unter der Firma Società Operaia Italiana di Consumo mit Sitz in Arbon und unbeschränkter Dauer besteht eine Genossenschaft im Sinne des Titel 27 des Obligationenrechts. Zweck derselben ist die moralische, intellektuelle und ökonomische Besserstellung der Mitglieder, sowie der An- und Verkauf von Nahrungsmitteln. Die Statuten datieren vom 7. August 1912. Die Mitgliedschaft kann nur von Mitgliedern der männlichen Abteilung des Vereins Mutuo Soccorso Geremia Bonomelle in Arbon erworben werden, durch schriftliches Aufnahmegesuch an den Vorstand und Uebnahme von mindestens einem Anteilschein von Fr. 10, der voll einzuzahlen ist. Ein Mitglied kann nicht mehr als 10 Anteilscheine erwerben, dieselben sind nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragbar. Die Kasse der männlichen sowohl als auch der weiblichen Abteilung des Mutuo Soccorso kann Anteilhaber werden, wobei die erstere Abteilung 15 und die letztere 10 Anteilscheine übernehmen kann. Später eintretende Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 2 zu entrichten. Jedes Mitglied hat Kredit bis zum Betrage der hinterlegten Anteilscheine. Die Mitgliedschaft und damit auch jeder Anspruch an die Genossenschaft, mit Ausnahme des Betrages der einbezahlten Anteilscheine, erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, bei Austritt aus dem Verein Mutuo Soccorso und durch Ausschluss durch den Vorstand bei Zuwiderhandlung gegen die statutarischen Bestimmungen und Gefährdung der Genossenschaftsinteressen. Im Falle des Austritts wird eine Voranzeige von 14 Tagen verlangt. Der Betrag eines Anteilscheines wird nach Jahresfrist der erfolgten Einzahlung zurückerstattet. Jedes Mitglied, das sich in seinen Rechten benachteiligt glaubt, kann beim Vorstände Beschwerde führen und in letzter Instanz an die Generalversammlung rekurren. Von dem durch die jeweiligen Rechnungsabschlüsse, auf Grund der nach den Vorschriften des Art. 656 O. R. aufzustellenden Bilanz, sich ergebenden Reingewinn werden 15 % dem Reservefonds zugewendet und 85 % gelangen als Rückvergütung an die Konsumenten im Verhältnis ihrer Warenbezüge. Die innerhalb eines Geschäftsjahres nicht bezogenen Rückvergütungen fallen in den Reservefonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nur mit dem Betrage der einbezahlten Anteilscheine, jede weitere Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch Anschlag in den Genossenschaftslokalen. Ein bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft, nach Begleichung aller Verbindlichkeiten verbleibendes Vermögen wird nach Wahl der Generalversammlung einem Werke zugeteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident und der Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus Santo Zardini, von Marano di Valpolicella (Provinz Verona), Präsident; Alessandro De Zen, von Crocetta Trevigiana (Provinz Treviso), Vizepräsident; Giuseppe Rossetti, von Negrar (Provinz Verona), Aktuar; Antonio Muraro, von Noventa Vicentina (Provinz Vicenza); Giuseppe Zardini, von Marano di Valpolicella (Provinz Verona); Giuseppe Renoffio, von Roverbello (Provinz Mantua); und Giuseppe Dal Prà, von Cogollo (Provinz Vicenza), Beisitzer; alle in Arbon und vom Königreich Italien.

Strickerei, Plüsch- und Pelzwaren. — 3. März. Die Firma Gebrüder Naef, mech. Strickerei, Plüsch- und Pelzwarenfabrik, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1913, pag. 231), verzeigt als Natur des Geschäftes nur noch: Mech. Strickwarenfabrik.

3. März. Unter dem Namen Wasserversorgungskorporation Illighausen und unbestimmter Dauer besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Illighausen. Dieselbe bezweckt die Abgabe von Wasser in der Ortsgemeinde Illighausen, zu häuslichen und landwirtschaftlichen Bedürfnissen, sowie zu Feuerlöschzwecken und beabsichtigt keinen Gewinn. Die Statuten datieren vom 18. Februar 1914. Mitglied der Wasserversorgungskorporation kann jede Person werden, die Abonnent derselben wird und Hauseigentümer ist. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung. Die Höhe einer allfälligen zu entrichtenden Eintrittssteuer bestimmt die Korporation. Der Austritt kann nur gegen eine der Bauschuld entsprechende Auslösung stattfinden. Bei Tod, Konkurs oder Verkauf der Liegenschaft hat der rechtmässige Nachfolger die gleichen Rechte und Pflichten gegenüber der Korporation. In letzterem Falle haftet der Verkäufer für alle Folgen, die durch Nichtbeachtung dieser Bestimmung entstehen. Das benötigte Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft. Die von den Genossenschaftlern zu leistenden Wasserzinsen werden durch ein Regulativ festgesetzt und zur Verzinsung, Amortisation der Bauschuld und zur Deckung der laufenden Bedürfnisse verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Verwaltungskommission von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Die Verwaltungskommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Mitglieder der Verwaltungskommission (Vorstand) sind: Theodor Schmid, von Halden, Präsident; Jakob Biedermann, Vizepräsident; Josef Leugger, Aktuar; Albert Spengler-Schär, Kassier; alle drei von Illighausen; Lebrecht Imhof, Vorsteher, von Alttau; Gottfried Häberlin und Ernst Häberlin, Beisitzer; letztere beide von und sämtliche in Illighausen.

Pferdehandel. — 4. März. Die Firma Heinrich B. Weil, Pferdehandel, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1914, pag. 27), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Genf — Genève — Ginevra

Dorure, etc. — 1914. 3 mars. La raison Ed. Rousselot, dorure et argenteur, à Genève (F. o. s. du c. du 15 novembre 1905, page 1787), est radiée, ensuite de remise d'exploitation.

3 mars. Suivant statuts approuvés le 13 janvier 1914, il s'est constitué, sous la dénomination de Syndicat agricole de Cartigny, une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., et ayant pour but

de grouper les agriculteurs de la région pour la défense de leurs intérêts professionnels. Plus spécialement, elle agira par l'achat et la vente des articles de consommation et de production, selon les besoins de ses membres et par l'achat et la location d'instruments de culture. Son siège est à Cartigny. Tous les agriculteurs de la région de Cartigny, Petite-Grave, Moulin de Vers, Eaux-Mortes, peuvent être admis à faire partie de la société, moyennant une demande écrite, acceptée par le comité, et le paiement d'une finance d'entrée de fr. 3 (jusqu'au 15 février 1914). Les nouveaux membres seront astreints au paiement d'une finance d'entrée de fr. 5. La cotisation annuelle est de fr. 2. La qualité de sociétaire se perd: 1° par la démission, adressée par écrit au comité avant le 1^{er} décembre; 2° par la mort, s'il n'y a pas d'héritier qui continue l'exploitation; 3° par l'exclusion, prononcée pour de justes motifs par l'assemblée générale. Les sociétaires sortants perdent tout droit à l'avoir de la société. La société est administrée par un comité de 5 membres, nommés en assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Le comité choisit dans son sein un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et celle du secrétaire-caissier. Les engagements de la société ne sont garantis que par l'avoir social. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle vis-à-vis des tiers. A la fin de l'année comptable, il est établi un bilan, conformément à l'art. 656 du C. O. Le bénéfice net est la différence entre l'actif et le passif. Le bénéfice annuel sera versé au compte de réserve. Le comité est composé de Charles Patry, président, à Cartigny; William Gallay, vice-président, à Cartigny; Charles Carrel, secrétaire-caissier, à Cartigny; Louis Dufour, à Cartigny; Marc Rosset, à Cartigny.

3 mars. La Société chorale l'Echo des Champs, association, ayant son siège à Jussy (F. o. s. du c. du 17 janvier 1910, page 77), a, dans son assemblée générale du 19 novembre 1913, modifié ses statuts, notamment en ce sens que la cotisation annuelle des membres passifs est actuellement de fr. 20 par année (au lieu de fr. 8). Les autres modifications ne sont pas soumises à publication. Dans la même assemblée, le comité a été renouvelé. Le président est Louis Mévaux et le trésorier Adolphe Monnet, tous deux à Jussy, lesquels engagent la société par leur signature collective.

3 mars. La Caisse Franco-Néerlandaise de Cautionnements, société anonyme, ayant son siège social à Paris, 95, Rue St-Lazare (constituée suivant actes déposés aux greffes du tribunal de commerce de la Seine et de la justice de paix du 9^e arrondissement de Paris, et publiés en extrait dans le journal d'annonces légales «Le Droit», a établi, à Plainpalais, suivant décision de son conseil d'administration en date du 31 décembre 1913, une succursale, sous la même raison sociale. Les statuts portent la date du 24 octobre 1895, et ont été modifiés le 25 avril 1907. La société a pour but: 1° De fournir des cautionnements personnels ou réels: a. Aux fonctionnaires et aux employés de l'Etat, des départements et des communes, ainsi qu'à tous employés et préposés des corporations et institutions particulières, tenus de fournir un cautionnement pour l'exercice de leurs fonctions; b. Pour entreprises de travaux publics, tant en France qu'à l'étranger; c. à d'autres personnes, tenues de fournir un cautionnement. 2° De faire des avances de fonds aux fonctionnaires, employés et préposés, mentionnés dans le numéro un. La durée de la société est fixée à 30 années, à dater du jour de sa constitution définitive. Le capital social est fixé à la somme de deux millions de francs (fr. 2,000,000), divisé en 400 actions de fr. 5000 chacune, nominatives ou au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres au moins et de cinq au plus, nommés pour trois ans et rééligibles. Tous actes concernant la société sont signés par deux administrateurs, à moins d'une délégation spéciale à un seul administrateur ou à tout autre mandataire. Il n'est pas prévu d'autres publications que celles relatives aux convocations d'assemblées, lesquelles sont faites dans un des journaux désignés pour les annonces légales à Paris. Le conseil d'administration est composé de Gustaaf-Adolf-Frederik Zaal, domicilié à Amsterdam; Jean-Dionys Viruly, domicilié à Paris; Martinus van Regteren Altena, domicilié à Amsterdam; André-Pierre Fortanier, domicilié à Amsterdam; Wilhelm-Frederik Treub, domicilié à La Haye. Siège de la succursale: 7, Place Claparède.

3 mars. La Société de la Restauration et du 1^{er} Juin, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1901, page 202), a apporté quelques modifications à ses statuts, dont les points suivants sont soumis à publication. Les sociétaires peuvent en tout temps donner leur démission par lettre adressée au président. Ceux qui n'ont pas versé leur cotisation dans le courant de l'année sont considérés comme démissionnaires, après avis préalable du trésorier. Le bureau comprend, outre le président de la société, un ou deux vice-présidents, un trésorier, un vice-trésorier, un secrétaire et un vice-secrétaire. Ce bureau est actuellement composé de colonel Audéoud, président; Philippe Serex, trésorier; Henri Pittard, Gaston de Morsier, Jacques Gavard, Alfred Privat et Henri Richard; tous à Genève. En outre, dans son assemblée générale du 18 novembre 1913, la société a, vu les dispositions du code civil, décidé sa radiation du registre du commerce.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die am 2. Januar 1914 unter Nr. 10/3112 an die Firma Hefti & Co in Oberuzwil ausgestellte Taxkarte, lautend auf den Reisenden N. Dyhm in Zürich, ist verloren gegangen. (V 3)

Es hat nur das Duplikat Nr. 74/3338, lautend auf den nämlichen Reisenden N. Dyhm in Zürich, ausgestellt mit beutigem Datum, Gültigkeit. Flawil, 4. März 1914. Bezirksamt Untertoggenburg.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerische Nationalbank

In seiner Sitzung vom 3. März hat der Bundesrat den Geschäftsbericht der Schweizerischen Nationalbank über das Jahr 1913 genehmigt. Wie demselben zu entnehmen ist, betrug der Notenumlauf im Jahresdurchschnitt Fr. 272,359,000 (1912: Fr. 269,340,000). Das Maximum wurde mit Fr. 335,816,650 und das Minimum mit Fr. 253,562,100 erreicht.

Von den Noten der früheren Emissionsbanken waren am 31. Dezember 1913 noch Fr. 4,400,350 (1912: Fr. 5,187,400) ausstehend. Gemäss Art. 87 des Bankgesetzes hat die Nationalbank die Pflicht, diese Noten während 30 Jahren, vom Tage des Rückrufes an gerechnet einzulösen.

Der durchschnittliche Kassenbestand belief sich auf Franken 274,819,000 gegen Fr. 256,334,000 im Jahre 1912, und weist somit eine Zunahme von Fr. 18,485,000 auf. Vom durchschnittlichen gesamten Kassenbestand entfielen im Jahresdurchschnitt auf Goldbarren 19,691 %, auf schweizerische und fremde Goldmünzen 42,963 %, auf Fünfranken-

stücke 8,464 %, auf Scheidemünzen 0,229 %, auf eigene Noten 28,528 %, auf ausländische Noten 0,124 %, auf sonstige Kassenbestände 0,001 %.

Der nach Vorschrift des Bankgesetzes als Notendeckung dienende Teil der Kassenbestände (gesetzliche Barschaft und Gold in Barren und fremden Münzen) betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 193,612,000 (1912: Franken 181,133,000), im Maximum Fr. 202,154,077 und im Minimum Franken 182,145,043.

Die Anteile der Gold- und Silberbestände am gesamten Metallvorrat gestaltet sich wie folgt: Goldbestand (Barren und Münzen) im Jahresdurchschnitt Fr. 170,457,000 (1912: Fr. 168,084,000) (Maximum: Franken 175,703,560, Minimum: Fr. 167,469,242). Silberbestand (Fünffrankenstücke): Im Jahresdurchschnitt Franken 23,155,000 (1912: Fr. 13,049,000) (Maximum: Fr. 32,340,480, Minimum: Fr. 11,914,420).

Der Notenumlauf erreichte im Jahresdurchschnitt Fr. 272,359,000, der Metallbestand Fr. 193,612,000, somit der metallisch nicht gedeckte Notenumlauf Fr. 78,747,000. Die prozentuale Notendeckung betrug im Jahresdurchschnitt 71,09 % (1912: 67,25 %) (Maximum 76,98 % (1912: 74,66 %), Minimum: 55,32 % (1912: 54,49 %).

In gesetzlicher Barschaft wurde eingeführt: An Goldmünzen Franken 1,196,920 (1912: Fr. 8,251,070), an Silbermünzen Fr. 41,664,675 (1912: Fr. 46,398,955), zusammen Fr. 42,861,595 (1912: Fr. 54,650,025). Die Kosten des Barschaftsimportes und der Massnahmen zum Schutze der Metallbestände beliefen sich auf Fr. 117,216. 61.

Die Anlage in Schweizerwechseln erreichte im Jahresdurchschnitt die Summe von Fr. 57,849,000 (1912: Fr. 78,100,000) (Maximum: Fr. 136,992,295, Minimum: Fr. 35,839,001).

Der durchschnittliche Betrag eines diskontierten Schweizerwechsels belief sich auf Fr. 5763 (1912: Fr. 6554). Die durchschnittliche Laufzeit der diskontierten Schweizerwechsel betrug 21 Tage (1912: 26 Tage).

Die Anlage in Auslandwechseln betrug im Jahresdurchschnitt Franken 41,441,000 (1912: Fr. 29,018,000) (Maximum: Fr. 58,667,763, Minimum: Fr. 19,864,098). Der Auslandwechselbestand setzte sich am 31. Dezember 1913 in der Hauptsache wie folgt zusammen: England £ 732,752. 15. 10, Frankreich Fr. 12,042,538. 32, Deutschland M. 4,624,192. 10.

Die Anlage in diskontierten Obligationen belief sich im Jahresdurchschnitt auf Fr. 2,334,000 (1912: Fr. 4,471,000) (Maximum: Fr. 9,416,863, Minimum: Fr. 846,197).

Der gesamte Portefeuillebestand stellte sich im Jahresdurchschnitt auf Fr. 101,624,000 (1912: Fr. 111,589,000) (Maximum: Fr. 162,070,698, Minimum: Fr. 78,264,034). Das gesamte Portefeuille ergab einen Diskontoeintrag von Franken 4,828,397. 10 oder 4,75 %, wovon Fr. 2,868,373. 17 oder 4,96 % auf Schweizerwechsel, Fr. 1,849,393. 88 oder 4,46 % auf Auslandwechsel und Fr. 110,630. 05 oder 4,74 % auf diskontierte Obligationen entfielen. Im Diskontoeintrag der Auslandwechsel sind die im Devisenverkehr erzielten Kursgewinne mitenthalten.

Der Bestand der Lombardvorschüsse betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 15,681,000 (1912: Fr. 12,232,000) (Maximum: Fr. 28,384,993, Minimum: Fr. 12,537,631). An Lombardzinsen wurden Fr. 830,192. 25 vereinnahmt.

Der Gesamtverkehr mit den Bundesverwaltungen erreichte die Summe von Fr. 2,238,480,016. 56 (1912: Fr. 2,115,139,235. 97), mit den übrigen Deponenten Fr. 51,877,574. 01 (1912: Fr. 57,614,704. 42, total Franken 2,290,357,590. 57 (1912: Fr. 2,172,753,940. 39).

Der Bestand der Giroguthaben betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 15,766,000 (1912: Fr. 16,371,000) (Maximum: Fr. 27,420,715, Minimum: Fr. 10,657,687). Es wurden im Jahre 1913 89,91 % des gesamten Giroverkehrs (1912: 90,64 %) unter Vermeidung von Barzahlungen durch Umschreibung in den Büchern der Bank erledigt.

Die eingezahlten Beträge sind durchschnittlich 0,604 Tage auf den betreffenden Rechnungen belassen worden (1912: 0,600 Tage). Auf je Fr. 1 des durchschnittlichen Giroguthabenbestandes entfiel ein jährlicher Giroumsatz von Fr. 1192 (1912: Fr. 1200).

Der Ueberweisungsverkehr zwischen den Girokunden der Nationalbank und den Inhabern von Postscheckrechnungen erreichte die Summe von Fr. 487,145,000 (1912: Fr. 454,783,000).

Im Abrechnungsverkehr erreichten die abgerechneten Gesamtbeträge Fr. 5,471,650,481 (1912: Fr. 4,614,566,231), wovon 71,78 % (1912: 63,75 %) durch Kompensation ausgeglichen und die verbleibenden 28,22 % (1912: 36,25 %) durch Gutschrift oder Belastung in Girorechnung geregelt wurden.

Den Bankstellen der Nationalbank sind Wechsel mit einem Gesamtkapitalbetrag von Fr. 483,274,962 (1912: Fr. 454,843,319) zum Inkasso eingereicht worden. Der Durchschnittsbetrag eines Inkassowechsels belief sich auf Franken 1688. 79 (1912: Fr. 1645. 19). Es erreichte der Durchschnittsbetrag der Inkassowechsel auf Clearingfirmen Fr. 21,541. 21 (1912: Fr. 21,775. 08), auf andere Bezogene Fr. 380. 16 (1912: Fr. 360. 06).

An Inkassogebühren und an Retourspesen für unbezahlt gebliebene quittierte Inkassowechsel wurden Fr. 14,699. 05 eingenommen.

Der Gesamtbestand der Guthaben bei Korrespondenten betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 18,387,000 (1912: Fr. 16,592,000) (Maximum: Fr. 26,509,670, Minimum: Fr. 9,880,470).

Die Sichtungsbücher im Auslande für sich genommen erreichten im Jahresdurchschnitt Fr. 7,236,000 (1912: Fr. 5,730,000) (Maximum: Fr. 14,119,790, Minimum: Fr. 2,272,845). An Zinsen wurden den Korrespondenten Fr. 389,776. 49 belastet.

Der Wertschriftenbestand betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 9,254,000 (1912: Fr. 11,114,000) (Maximum: Fr. 10,186,676, Minimum: Fr. 6,377,430).

Zinsertrag und Kursgewinne auf eigenen Wertschriften erreichten Fr. 407,399. 39, gleich 4,40 % der durchschnittlichen Anlage; nach Abzug der Abschreibungen verbleibt ein Reinertrag von Fr. 261,410. 64, was einer Rendite von 2,82 % entspricht.

An Gebühren für die Verwaltung offener und die Verwahrung verschlossener Depots und an Mietgebühren für Schrankfächer wurden Fr. 81,989. 50 vereinnahmt.

Ursprungsangaben auf Waren. Unter dem Titel «Gesetzgebung des Auslandes über Ursprungsangaben auf Waren» hat die Handelskammer zu Berlin in ihrem Verkehrsbureau eine Broschüre als Hilfsmittel für den Ausfuhrhandel ausarbeiten lassen, die darüber unterrichten soll, ob und unter welchen Voraussetzungen die nach irgend einem Lande auszuführenden Waren eine Angabe ihrer Herkunft auf den Waren selbst oder auf den Umschliessungen tragen müssen und wie diese Angabe im einzelnen Falle abzufassen ist.

Die genaue Kenntnis dieser Tatsachen ist für alle Exportfirmen von grösster Wichtigkeit; denn unworschriftsmässig oder falsch bezeichnete Waren unterliegen in vielen Ländern der Beschlagnahme. Daneben werden vielfach noch hohe Geldstrafen erhoben. Um den Interessenten Schaden zu ersparen, sind in der Broschüre für alle Länder die gesetzlichen Bestimmungen, die von den Zollbehörden erlassenen Ausführungsvorschriften und die in Streitfällen ergangenen Entscheidungen zusammengestellt. Eine die Haupttatsachen übersichtlich darstellende Einleitung und eine genaue Darstellung der in den verschiedenen Ländern zu beachtenden Einzelheiten erleichtert die Benützung.

Das Werk wird bei direkt an das Verkehrsbureau der Handelskammer zu Berlin, N. W. 7., Universitätsstrasse 3 b, gerichteter Bestellung zum Vorzugspreise von M. 3 (zuzüglich Porto) geliefert. Der Buchhandelspreis beträgt M. 4.

— **Postverkehr mit Neu-Bulgarien.** Seit 1. März können Postsendungen aller Art nach Neu-Bulgarien zu den gleichen Taxen und Bedingungen wie solche nach Bulgarien selbst zur Postbeförderung angenommen werden. Immerhin ist der Dienst zurzeit auf nachstehend genannte Orte beschränkt: Banskó, Dari-Déré, Dédé-Agatch, Déovel, Egri-Déré, Enidje, Féré, Gorna-Djomaia, Gumurdjina, Jakorouda, Kirdjali, Kouchou-Kavak, Levounovo, Malko-Tirnovo, Mehemia, Melnik, Moustanli, Nevrokop, Ortakeuy, Pachmakli, Petritch, Porto-Lagos, Soflou, Stroumitza, Svilengrad (Mustapha-Pascha), Vassiliko, Xanthie (Sketcha).

Service postal avec la Nouvelle-Bulgarie. A partir du 1^{er} mars on peut accepter des envois postaux de toute nature à destination de la Nouvelle-Bulgarie, aux mêmes taxes et conditions que pour la Bulgarie proprement dite. Cependant, le service est limité pour le moment aux localités suivantes: Banskó, Dari-Déré, Dédé-Agatch, Déovel, Egri-Déré, Enidje, Féré, Gorna-Djomaia, Gumurdjina, Jakorouda, Kirdjali, Kouchou-Kavak, Levounovo, Malko-Tirnovo, Mehemia, Melnik, Moustanli, Nevrokop, Ortakeuy, Pachmakli, Petritch, Porto-Lagos, Soflou, Stroumitza, Svilengrad (Moustapha Pascha), Vassiliko, Xanthie (Sketcha).

Einnahmen der eldg. Zollverwaltung — Recettes de l'Administration fédérale des douanes

Monat	1913	1914	Mehrerinnahme Augmentation	Mindererinnahme Diminution	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	6,777,978. 13	5,845,566. 70	—	932,416. 43	Janvier
Februar	6,615,302. 79	6,140,339. 57	—	474,963. 22	Février
März	7,139,557. 03	—	—	—	Mars
April	7,080,981. 71	—	—	—	Avril
Mai	6,780,169. —	—	—	—	Mai
Juni	6,454,175. 87	—	—	—	Juin
Juli	6,541,190. 73	—	—	—	Juillet
August	6,391,328. 20	—	—	—	Août
September	7,066,568. 19	—	—	—	Septembre
Oktober	8,670,754. 97	—	—	—	Octobre
November	7,014,555. 25	—	—	—	Novembre
Dezember	8,609,599. 37	—	—	—	Décembre
Jan.-Febr.	13,393,275. 92	11,985,906. 27	—	1,407,369. 65	Janv.-Févr.
Jan.-Dez.	85,142,151. 24	—	—	—	Janv.-Déc.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Chocolat Frey A. G. Bank in Schaffhausen

Aarau

Von unserm 4 1/4 % Hypothekar-Anleihen vom 23. Februar 1906 sind heute folgende Titel zu je Fr. 1000 zur Rückzahlung auf 30. Juni 1914 ausgelost worden: (651.)

32, 34, 108, 122, 139, 192, 214, 221, 222, 252, 268, 295, 321, 339, 345, 353, 358, 376, 420, 436.

Die Einlösung dieser Obligationen findet vom 30. Juni 1914 ab bei der Aarg. Kantonalbank und Aarg. Creditanstalt in Aarau statt.

Mit den Titeln sind die noch unverfallenen Coupons abzuliefern. Vom 30. Juni 1914 an hört die Verzinsung allfällig nicht eingelieferter Titel selbstverständlich auf.

Aarau, 6. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1913 auf 650 ;

== 6 % ==

festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 7 mit

== Fr. 30 ==

in Schaffhausen: an unsern Kassen,

in Basel: bei der Basler Handelsbank,

in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft.

in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt.

Schaffhausen, den 6. März 1914.

Die Direktion.

Reise nach London!

Preisw. Wohnung oder Pension, Fremdenführung, Prosp. kostenfrei. Deutsches Haus, 50, St. Georges Rd. n. Victoria-Stat., London S.W. 643!

Für das Schweizerische Patent Nr. 48137 vom 3. Mai 1909, auf

„Luftmotoranlage“

werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Gef. Offerten unter J.S. 6807 befördert Rudolf Mosse, Berlin S.W. (Bwg. 1408) 1273

Commerce de gros

de la Suisse romande cherche bon voyageur, ayant comme clientèle des maisons de vins en gros. Traitement fixe.

Offres sous P 21018 L, à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (6461)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

ECOLE SUPERIEURE DE COMMERCE LA CHAUX-DE-FONDS

Centrale de l'industrie horlogère, située dans les montagnes neuchâtelaises; altitude 1000 mètres; climat salubre; pensions à prix modérés.

ECOLE OFFICIELLE: Nouveau bâtiment, inauguré en 1913. 150 élèves, 16 professeurs, 4 années d'études, cours spéciaux de français pour élèves de langue allemande, préparation aux examens postaux.

Pour renseignements s'adresser au directeur. 30308 C (635 I)

Mécanique de Précision S.A. en liquidation à Vevey

Appel aux créanciers

En vertu des dispositions contenues à l'art. 667 C. O., les créanciers de Mécanique de Précision S.A. en liquidation, à Vevey, sont invités à produire leurs créances à la Maison de Banque Cuénod, de Gautard et Cie, à Vevey, dans le délai d'un an dès la date du présent avis, sous peine de forclusion.

Vevey, 4 mars 1914.

Un liquidateur:
R. de Gautard.

(636.)

The Upper Egypt Irrigation Co. Aktiengesellschaft in Kairo

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden zur ausserordentlichen Generalversammlung, die am Mittwoch, den 25. März 1914, vormittags 10 Uhr, im Hotel «Bayrischer Hof» in München stattfinden wird, eingeladen. Die ausserordentliche Generalversammlung hat als Tagesordnung: 1. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft. 2. Bestellung der Liquidatoren der Gesellschaft. 3. Festsetzung der Vollmachtsbefugnis der Liquidatoren. — Die Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung beteiligen wollen, müssen ihre Aktien bis längstens 18. März 1914 in Kairo am Sitz der Gesellschaft, bei der Nationalbank of Egypt, oder der Deutschen Orientbank, bzw. in Europa bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt in Gera-Reuss, beim Schweizerischen Bankverein in Zürich, bei den Herren Deichmann & Co. in Köln a. Rh., bei den Herren Galopin, Forget et Cie. in Genf, oder bei der Deutschen Bank (Berlin) London Agency, London, hinterlegen. (500 I)

Kairo, den 12. Februar 1914.

The Upper Egypt Irrigation Co.
Der Verwaltungsrat.

Guss-Baustein-Fabrik Zürich A. G., Zürich

Einladung

zu der am Dienstag, den 17. März 1914, vormittags 11 Uhr im Hotel Pelikan in Zürich stattfindenden

IX. ordentlichen Generalversammlung

Traktanden:

1. Jahresbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1913.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen. (1218 Z) 647;
6. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung liegt im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf, wo auch die Stimmkarten gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit 16. März in Empfang genommen werden können.

Der Verwaltungsrat.

Industriegelande

Die Stadt Rastatt (Baden) hat Industriegelande zu billigstem Preise, bei grösserer Anlage unentgeltlich abzugeben. Das Gelände ist mit Geleiseanschluss, Gas- und Wasserleitung versehen und kanalisiert. Elektrische Kraft steht zur Verfügung. Rastatt ist Eisenbahnknotenpunkt; Entfernung vom Karlsruher Rheinhafen 29 km, von Baden-Baden 18 km, vom zukünftigen Murgkraftwerk 27 km. Günstige Arbeiterverhältnisse. Mässige Gemeindesteuern. Näheres beim Bürgermeisteramt zu erfragen. (63207 *) (25641)

Compagnie Suisse du Chemin de fer de la Furka (Brigue-Furka-Disentis)

Il est porté à la connaissance de Messieurs les actionnaires que, dans sa réunion du 16 février 1914, le conseil d'administration a décidé d'appeler un dernier versement de 2/5, soit fr. 200, sur les actions.

Ce versement devra être effectué du 1^{er} au 10 avril prochain: 10829 L (555 I)

chez le Crédit Mobilier Français, à Paris,
chez le Crédit Français, à Paris,

contre présentation des certificats provisoires.

Le président du conseil d'administration:

O. d'Ormesson.

Unione Italiana Tramways Elettrici Genova

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu einer ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche am 28. März 1914, vormittags 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Genua, Via Leonardo Montaldo Nr. 2, stattfinden wird. (4337 G) (642.)

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1913.
2. Bericht der Revisoren.
3. Bilanz per 31. Dezember 1913 und bezügliche Beschlüsse.
4. Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern.
5. Wahl von drei effektiven und zwei stellvertretenden Revisoren für das Jahr 1914 und Festsetzung ihrer Entschädigung.

Laut Art. 6 des Gesellschaftsstatutes wird bekannt gemacht, dass folgende Bankinstitute berechtigt sind, die Aktien, welche bis zum 22. März 1914 hinterlegt werden müssen, in Empfang zu nehmen:

Banca Commerciale Italiana, Genua — Mailand — Turin.
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich — Basel — Genf.

Genua, den 4. März 1914.

Für den Verwaltungsrat:
Gerolamo Rossi, Präsident.

Incasso- und Effectenbank in ZÜRICH

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 14. März 1914, vormittags 10 1/2 Uhr im Zunftthaus zur „Meise“ in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1913 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1914.

Die Stimmkarten können vom 4. März an gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Orte sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 10. Februar 1914.

(Za 6901) (535 I)

Der Verwaltungsrat.

Kaufmann

seit Jahren in leitender Stelle, mit allgemeiner kaufmännischer und juristischer Bildung, mit den modernen Gesetzen der kaufmännischen Organisation vertraut, spezialisiert im Handel nach Italien, wünscht Engagement nach der deutschen Schweiz in kaufmännisch-industrielles Unternehmen als Directeur-Administrateur. — Gefl. Offerten unter Chiffre H A B 578 an Haasenstein & Vogler, Bern. 578;

Emprunt Th. Mühlethaler S. A. de 1910 — NYON —

Les vingt obligations dont les numéros suivent, sont remboursables le 1^{er} juin prochain, date à partir de laquelle elles cesseront de porter intérêt: (21611 L) (644 I)

Nos 628, 646, 703, 708, 712, 770, 786, 795,
805, 837, 868, 893, 897, 932, 1052, 1060,
1073, 1092, 1130, 1135.

Asta voluntaria

Martedì, 31 marzo, nello studio del notaio avv. Nino Francesco Borella in Chiasso, sarà tenuto un esperimento d'asta volontaria del Molino della S. A. Macinazione in liquidazione in Mendrisio. Capitolato d'asta e condizioni sono ostensibili dal 15 c. m. in avanti presso il sottoscritto. (1843 O) (632.)

Avv. Nino Francesco Borella, pubblico notaio.

Zürcher Depositenbank

Die Dividende per 1913 wird von heute an gegen Abgabe von Coupon Nr. 21 mit (1193 Z) (627.)

7% = Fr. 35

an unserer Kasse eingelöst.

Zürich, den 6. März 1914.

Die Direktion.

H. Corrodi-Hanhart
Zürich I
Transport-Geräte
aller Art
für jeden Industriezweig.
Man verlange Prospekte.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt,
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern,
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch,
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz.
Landesausstellung in Bern 1914.

Basel.

Basler Nachrichten

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündler Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Zürich.

Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Banco Suizo-Sudamericano

Schweizerisch-Südamerikanische Bank

Zürich — Buenos-Aires — Lugano

S'occupe de toutes les transactions de banque avec la République Argentine et tous les autres pays de l'Amérique du Sud. Service des

chèques postaux

entre la Suisse et la République Argentine.

(Tous les bureaux de poste suisses acceptent le versement des sommes à transférer dans la République Argentine.)

LA DIRECTION.

(5627 Z) (173.)

Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre auf Donnerstag, den 19. März 1914, nachmittags 3 Uhr im Hotel Walhalla, St. Gallen

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1913.
2. Bericht der Kontrollstelle und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Décharge-Erteilungen.
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
5. Feststellung der Zeichnung und Voleinzahlung von Fr. 1,000,000 neuer Aktien.
6. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 12. bis 18. März abends an den Wertschriftenkassen unserer Sitze: Winterthur, St. Gallen, Zürich und Lichtensteig, den Niederlassungen: Rapperswil, Rorschach, Wil-Flawil und den Depositenkassen: St. Fiden, Gossau, Aadorf, Rüti (Zürich) zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte vom genannten Tage an in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 10. März bis zur Generalversammlung in unsern Bureau in St. Gallen und Winterthur zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

St. Gallen und Winterthur, den 14. Februar 1914.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vorm. Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

2010 Z) 515

Die Delegierten des Verwaltungsrates:

Dr. R. Ernst E. Grob-Halter.

Schuhfabrik Frauenfeld

Frauenfeld

Einladung

zur

VIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf 11. März 1914, vormittags 10½ Uhr im Hotel Bahnhof, Frauenfeld

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1912/13.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren. (953 Z) 477

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 2. März an zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Schuhfabrik auf.

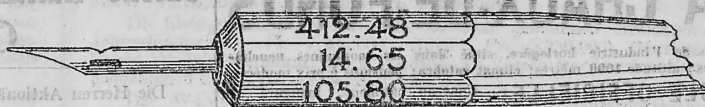
Ebendasselbst können vom gleichen Tage an die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung selbst werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Frauenfeld, den 19. Februar 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Emil Staub.

Ein addierender Federhalter



Nachdruck verboten

der alle Beträge, die in Ihr Kassabuch eingetragen werden, sofort addiert in einer Weise, dass

1. Sie jeden Augenblick Kasse machen können;
2. Ihre Einnahmen und Ausgaben stets separat addiert sind;
3. Gutschriften und Belastungen auf Unkosten-, Fabrikations-, Reise-Conto etc. stets separat addiert sind;
4. Kassendifferenzen vermieden werden, Aenderungen und Rasuren unmöglich sind;
5. Ihre Kasse, wenn nötig jeden Augenblick von einem andern Angestellten übernommen werden kann,

616;

wäre das nicht Ihr Ideal?

Wenn Sie sich für eine Einrichtung mit solchen Leistungen interessieren, so schreiben Sie uns heute noch eine Karte. Wir senden Ihnen dann kostenlose und unverbindliche Information.

National Registrier Kassen Gesellschaft Zürich. — Caspar Escher Haus.

Eine öffentliche Verwaltung

sucht eine tüchtige, volkswirtschaftlich und juristisch gebildete Kraft.

Vollste Diskretion wird zugesichert. Reflektanten wollen sich schriftlich unter Chiffre C 1755 Y an Haasenstein & Vogler, Bern wenden.

639 I

Société Anonyme Générale Hongroise de Charbonnages (Mines de Totis, etc.)

Budapest

Il s'est produit une erreur dans la liste du XIII^{me} tirage publiée dans notre numéro du vendredi, 13 février 1914.

(368 I)

Il faut lire N° 19426, et non pas 19418.

Société anonyme

Pension Beau-Séjour

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 20 mars 1914, à 3 heures du soir, à la Pension Beau-Séjour, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture du rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1913.
- 2^o Lecture du rapport de Messieurs les contrôleurs.
- 3^o Décision concernant la répartition des bénéfices.
- 4^o Autorisation d'emprunt.
- 5^o Nominations statutaires.
- 6^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires chez MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie., rue du Lion d'Or, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions.

(10968 L) (645 I)

Le conseil d'administration.

Société Foncière de Belle-Fontaine S.A.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi, 16 mars 1914, à 2½ heures du soir au bureau de M. A. Cottier, 4, rue de la Paix, à Lausanne

avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

- 1^o Réduction du capital-actions.
- 2^o Création d'un capital-actions privilégié.
- 3^o Révision des statuts. (10953 L) (622.)

Lausanne, le 5 mars 1914.

Le conseil d'administration.

Prächtiger, zerlegbarer Ausstellungs-Pavillon

wie neu, 599. (929 L) billig zu verkaufen. Postfach 20436, Lausanne-Gare.

Zu verkaufen oder zu vermieten: Grosserer Komplex Land

(ca. 15,000 m²)

direkt beim Bahnhof Altstetten bei Zürich, ganz oder parzellenweise, mit gedeckten Arbeitsräumen und Schuppen.

Gef. Anfragen unter Chiffre P 884 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. (483.)

Geschäftsinhabern

welchem finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, steht erfahrener und gewandter Fachmann mit Rat und Tat zur Seite. Man wende sich vertrauensvoll unter Chiffre U 5349 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (2067)

Anlegung und Nachführung

der Buchhaltung Inventuren und Bilanzen, Revisionen etc.

besorgt prompt, gewissenhaft und streng diskret.

E. Günther, Basel, Bücher-Revisor.